



## 1. Allgemeines

**1.1.** Die nachfolgenden Bedingungen gelten für alle Verträge über Textleistungen zwischen **Oile** und dem Auftraggeber ausschließlich. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn der Auftraggeber Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGBs) verwendet und diese entgegenstehende oder von den hier aufgeführten Bedingungen abweichende Bedingungen enthalten.

**1.2.** Auch gelten die hier aufgeführten Bedingungen, wenn **Oile** in Kenntnis entgegenstehender oder von den hier aufgeführten Bedingungen abweichender Bedingungen des Auftraggebers den Auftrag vorbehaltlos ausführt.

**1.3.** Abweichungen von den hier aufgeführten Bedingungen sind nur dann gültig, wenn ihnen **Oile** ausdrücklich schriftlich zustimmt.

**1.4.** Alle Vereinbarungen, die zwischen **Oile** und dem Auftraggeber zwecks Ausführung eines Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.

## 2. Urheberrecht und Nutzungsrechte

**2.1.** Jeder an **Oile** erteilte Auftrag ist ein Urheberwerkvertrag, der auf die Einräumung von Nutzungsrechten an den Werkleistungen gerichtet ist.

**2.2.** Alle Textentwürfe unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes gelten zwischen den Parteien auch dann, wenn die erforderlichen Schutzvoraussetzungen im Einzelfall nicht gegeben sein sollten. Damit stehen **Oile** insbesondere die urheberrechtlichen Ansprüche aus §§97ff. UrhG zu.

**2.3.** Die Textentwürfe dürfen ohne ausdrückliche Einwilligung von **Oile** weder im Original noch bei der Reproduktion verändert werden. Jede Nachahmung – auch von Teilen – ist unzulässig. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung berechtigt **Oile**, eine Vertragsstrafe in Höhe der doppelten vereinbarten Vergütung zu verlangen. Ist eine solche Vergütung nicht vereinbart, gilt die nach dem Tarifvertrag für Textleistungen SDSt/AGD (neueste Fassung) übliche Vergütung als vereinbart.

**2.4.** **Oile** überträgt dem Auftraggeber die für den jeweiligen Zweck erforderlichen Nutzungsrechte. Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jeweils nur ein einfaches Nutzungsrecht übertragen. Eine Übertragung der Nutzungsrechte durch den Auftraggeber an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Vereinbarung zwischen Auftraggeber und **Oile**.

**2.5.** Die Nutzungsrechte gehen erst nach vollständiger Zahlung der Vergütung durch den Auftraggeber auf diesen über.

**2.6.** Vorschläge und Weisungen des Auftraggebers oder seiner Mitarbeiter und Beauftragten haben keinen Einfluß auf die Höhe der Vergütung. Sie begründen kein Miturheberrecht.



### 3. Vergütung

**3.1.** Die Vergütung für Textentwürfe und Einräumung der Nutzungsrechte erfolgt auf der Grundlage des Tarifvertrages für Text-Leistungen SDSt/AGD, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden. Bereits die Anfertigung von Entwürfen ist kostenpflichtig, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Die Vergütungen sind Nettobeträge, die zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu zahlen sind.

**3.2.** Werden die Entwürfe in größerem Umfang als ursprünglich vorgesehen genutzt, ist **Oile** berechtigt, nachträglich die Differenz zwischen der höheren Vergütung für die tatsächliche Nutzung und der ursprünglich erhaltenen Vergütung zu verlangen.

### 4. Sonderleistungen, Neben- und Reisekosten

**4.1.** Sonderleistungen wie beispielsweise Umarbeitung oder Änderung bereits vom Auftraggeber abgenommener Texte, Manuskriptstudium etc. werden nach Zeitaufwand entsprechend dem Tarifvertrag für Text-Leistungen SDSt/AGD gesondert berechnet.

**4.2.** **Oile** ist berechtigt, die zur Auftragserfüllung notwendigen Fremdleistungen im Namen und für Rechnung des Auftraggebers zu bestellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, entsprechende Vollmacht an **Oile** zu erteilen.

**4.3.** Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen im Namen und für Rechnung von **Oile** abgeschlossen werden, verpflichtet sich der Auftraggeber, **Oile** im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten freizustellen, die sich aus dem Vertragsabschluss ergeben. Dazu gehört insbesondere die Übernahme der Kosten.

**4.4.** Reisekosten und Spesen für Reisen, die im Zusammenhang mit dem Auftrag zu unternehmen und mit dem Auftraggeber abgesprochen sind, sind vom Auftraggeber zu erstatten.

### 5. Fälligkeit der Vergütung, Abnahme

**5.1.** Soweit sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist die Vergütung bei Ablieferung des Werkes fällig. Sie ist ohne Abzug zahlbar.

**5.2.** Die Abnahme darf nicht aus inhaltlich-künstlerischen Gründen verweigert werden. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit.

**5.3.** Werden die bestellten Arbeiten in Teilen abgenommen, so ist eine entsprechende Teilvergütung jeweils bei Abnahme des Teiles fällig. Erstreckt sich ein Auftrag über längere Zeit oder erfordert er von **Oile** hohe finanzielle Vorleistungen, sind angemessene Abschlagszahlungen zu leisten, und zwar 1/3 der Gesamtvergütung bei Auftragserteilung, 1/3 nach Fertigstellung von 50% der Arbeiten, 1/3 nach Ablieferung.



**5.4.** Bei Zahlungsverzug kann **Oile** Verzugszinsen in Höhe von 6% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank p.a. verlangen. Die Geltendmachung eines nachgewiesenen höheren Schadens bleibt davon ebenso unberührt wie die Berechtigung des Auftraggebers, im Einzelfall eine niedrigere Belastung nachzuweisen.

## **6. Eigentumsvorbehalt etc.**

**6.1.** An hergestellten Texten werden nur Nutzungsrechte eingeräumt, nicht jedoch Eigentumsrechte übertragen.

**6.2.** Die Versendung der Arbeiten erfolgt auf Gefahr und für Rechnung des Auftraggebers.

## **7. Produktionsüberwachung und Belegmuster**

**7.1.** Die Produktionsüberwachung durch **Oile** erfolgt nur aufgrund besonderer Vereinbarung. Bei Übernahme der Produktionsüberwachung ist **Oile** berechtigt, nach eigenem Ermessen die notwendigen Entscheidungen zu treffen und entsprechende Anweisungen zu geben. **Oile** haftet für Fehler nur bei eigenem Verschulden und nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

**7.2.** Von allen vervielfältigten Arbeiten überlässt der Auftraggeber **Oile** 10 bis 20 einwandfreie ungefaltete Belege unentgeltlich. **Oile** ist berechtigt, diese Muster zum Zwecke der Eigenwerbung zu verwenden.

## **8. Gewährleistung**

**8.1.** **Oile** verpflichtet sich, den Auftrag mit größtmöglicher Sorgfalt auszuführen, insbesondere auch dem Auftragnehmer überlassene Vorlagen, Unterlagen, Muster etc. sorgfältig zu behandeln.

**8.2.** Beanstandungen gleich welcher Art sind innerhalb von 14 Tagen nach Ablieferung des Werks schriftlich bei **Oile** geltend zu machen. Danach gilt das Werk als mangelfrei angenommen.

**8.3.** **Oile** verpflichtet sich, alle Informationen, die zur Erledigung des Auftrags notwendig sind, vertraulich zu behandeln.



## 9. Haftung

**9.1. Oile** haftet gleich aus welchem Rechtsgrund nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Diese Haftungsbeschränkung gilt auch für die Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von **Oile**. Für leichte Fahrlässigkeit haftet **Oile** nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten. In diesem Fall ist jedoch die Haftung für mittelbare Schäden, Mangelfolgeschäden und entgangenen Gewinn ausgeschlossen. Die Haftung für positive Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss und aus unerlaubter Handlung ist außerdem auf den Ersatz des typischen, vorhersehbaren Schadens begrenzt.

**9.2.** Für Aufträge, die im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers an Dritte erteilt werden, übernimmt **Oile** gegenüber dem Auftraggeber keinerlei Haftung oder Gewährleistung, soweit **Oile** kein Auswahlverschulden trifft. **Oile** tritt in diesen Fällen lediglich als Vermittler auf. Sofern **Oile** selbst Auftraggeber von Subunternehmern ist, tritt **Oile** hiermit sämtliche ihm zustehenden Gewährleistungs-, Schadensersatz- und sonstigen Ansprüche aus fehlerhafter, verspäteter oder Nicht-Lieferung an den Auftraggeber ab. Der Auftraggeber verpflichtet sich, vor einer Inanspruchnahme von **Oile** zunächst zu versuchen, die abgetretenen Ansprüche durchzusetzen.

**9.3.** Der Auftraggeber stellt **Oile** von allen Ansprüchen frei, die Dritte gegen **Oile** stellen, wegen eines Verhaltens, für das der Auftraggeber nach dem Vertrag die Verantwortung bzw. Haftung trägt. Er trägt die Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.

**9.4.** Mit der Freigabe von Texten durch den Auftraggeber übernimmt dieser die Verantwortung für die technische und funktionsgemäße Richtigkeit.

**9.5.** Für die vom Auftraggeber freigegebenen Texte entfällt jede Haftung seitens **Oile**.

**9.6.** Für die wettbewerbs- und kennzeichenrechtliche Zulässigkeit und Eintragungsfähigkeit der Arbeiten sowie für die Neuheit des Produktes haftet **Oile** nicht.

## 10. Gestaltungsfreiheit und Vorlagen

**10.1.** Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit. Reklamationen hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung sind ausgeschlossen. Wünscht der Auftraggeber während oder nach der Produktion Änderungen, hat er die Mehrkosten zu tragen. **Oile** behält den Vergütungsanspruch für bereits begonnene Arbeiten.

**10.2.** Verzögert sich die Durchführung des Auftrags aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat, kann **Oile** eine angemessene Erhöhung der Vergütung verlangen. Bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit kann **Oile** auch Schadensersatzansprüche geltend machen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Verzugschadens bleibt davon unberührt.



**10.3.** Der Auftraggeber versichert, dass er zur Verwendung aller an **Oile** übergebenen Vorlagen berechtigt ist. Sollte er entgegen dieser Versicherung nicht zur Verwendung berechtigt sein, stellt der Auftraggeber **Oile** von allen Ersatzansprüchen Dritter frei.

## **11. Schlussbestimmung**

**11.1.** Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Erfüllungsort der Sitz von **Oile**.

**11.2.** Die Unwirksamkeit einer der vorstehenden Bedingungen berührt die Geltung der übrigen Bestimmungen nicht.

**11.3.** Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

**11.4.** Gerichtsstand ist der Sitz von **Oile**.